

Medien, Mensch und Heimat

Parallel zur Revitalisierung des Gesamtgebäudes mit Öffnung des innenliegenden Lichthofs wurde die Fläche der Sparkasse im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss mit einem modernen Raum- und Einrichtungskonzept versehen. Neben einer offenen und freundlichen Kundenhalle wurden kommunikative Zwischenzonen sowie diskrete Beratungsbüros mit modernster Medientechnik geschaffen. In einem sogenannten 3-Zonen-Konzept wird der Besucher vom dialogfähigen SB-Bereich über den interaktiven Servicebereich zum persönlichen Gespräch geleitet. Der Einsatz von Regionalmotiven unterstreicht die Verbundenheit zum Standort



▲ Blick aus der Beratungszone über den interaktiven Servicebereich in den SB-Bereich

Bei der Neugestaltung des BeratungsCenters in Kirn setzt die Sparkasse Rhein-Nahe ihren bereits mit dem BeratungsCenter in Bad Kreuznach-Süd begonnenen Weg der medientechnisch unterstützen Vertriebsstrategie fort. Die gesamte Medientechnik ist harmonisch in die Raumgestaltung integriert und unterstützt die Beratung im sogenannten 3-Zonen-Konzept.

Das Gebäude, das die Sparkasse und weitere Nutzer, wie Kanzleien und Arztpra-

xen beherbergt, ist bereits von Weitem mit seiner farbenfrohen Fassade sichtbar und so etwas wie der „Leuchtturm“ des kleinen Städtchens an der Nahe.

► Infoterminal im Eingangsbereich

Im Eingangsbereich steht ein umfangreiches Selbstbedienungsangebot mit Geldausgabe- und Geldeinzahlungsautomaten, Kontoauszugsdruckern, Überweisungsterminals, Münzzähler und Münzrollegeber 24 Stunden am Tag bereit. Beim Betreten empfängt den Kunden aber auch ein moderner Infoterminal mit Touchscreen für erweiterte Informationen und der Möglichkeit einzelne Bankleistungen direkt abzuschließen.

► Interaktiver Medientisch und Medienwand

Das gesamte BeratungsCenter ist offen, transparent und einladend gestaltet. Der SB-Bereich geht fließend in die Kundenhalle mit einem interaktiven Medientisch (S-Communicator), einem iPad und einer Medienwand über. Lediglich außerhalb der Öffnungszeiten wird dieser Bereich durch eine dezent beklebte Glastrennwand abgetrennt.

Sämtliche Anlaufpunkte wie der Touchscreen-Monitor, der interaktive Medientisch und die Dialogmöbel im Servicebereich sind aus thermisch verformbaren Corian bzw. LG Hi-Macs gearbeitet. In die metallenen Rückseiten sind Lüftungsschlitze zur Abführung der Betriebswärme der Bildschirme integriert, die komplette elektronische Versorgung wird über den Boden unsichtbar zugeführt.

Die dynamische Formensprache, der moderne Mineralwerkstoff in Kombination mit der integrierten Medientechnik und die hohe Funktionalität für Kunden und Mitarbeiter macht die moderne und zukunftsweisende Ausrichtung der Sparkasse sichtbar.

► Kontrastreiches Farbenspiel

Sämtliche die zentralen Dialog-Points umgebenden Möbel wie Schreibtische mit Sideboards, Schränke und die Wandverkleidungen der Trennwände zu den Beratungsräumen sind ebenfalls in Weiß



▲ Blick in die Kundenhalle mit Lichthof



▲ SB-Zone mit regionalem Bezug bei der Wandgestaltung



▲ SB-Zone mit touchscreen-Terminal



▲ Medienloungue als Wartebereich



▲ Blindtext ••• Bildunterschrift



▲ Kundenspezifische Einteilung der Servicepoints



▲ Gläserner Konferenzraum im ersten Obergeschoß



▲ Kommunikationszonen im ersten Obergeschoß

gehalten und mit Holzapplikationen eingerahmt. Insgesamt entsteht durch die hellen Farben, die warmen Holzöne und die Kontrastierung mit Sparkassenrot und frischen Grüntönen in der Wandgestaltung eine offene, einladende und freundliche Atmosphäre.

► **Verbundenheit zur Region**

Weiterhin ist der Auftritt der Sparkasse geprägt durch großflächige Fotos und Graphiken, die den Menschen und seine Heimat als Motiv haben. So spiegelt sich die Heimatverbundenheit der Sparkasse zum Beispiel in dem großen Wandbild in der SB-Zone wider, auf dem Wahrzeichen aus Kirn zu sehen sind.

Die Naturnähe und das satte Grün der Weinreben in der Region zeigen sich aber auch in den akustisch wirksamen Wandelementen an den Innenwänden des Lichthofes, welche hier freundliche und frische Akzente setzen. Im geschlossenen Zustand kaum zu erahnen, wurde die Diskret(Not)-Kasse hinter einer faltbaren Wandverkleidung „versteckt“.

► **Kommunikationszonen**

Zur Bewirtung von Gästen, aber auch als Aufenthalts- und Pausenbereich für die Mitarbeiter wurden mehrere Küchenzeilen in der gleichen optischen Gestaltung wie die Büros integriert. In der ersten Etage bilden Hochtische mit Barstühlen Kommunikationszonen und laden zum entspannten Austausch mit Kollegen als auch Kunden ein. Der Wartebereich im Erdgeschoss ist gleichzeitig eine Medienlounge, in der der Kunde die digitale Transformation des modernen Bankings erleben kann.

► **Ein Highlight - der Konferenzraum**

Ein besonderes architektonisches Highlight ist der gänzlich gläsern abgetrennte Konferenzraum im ersten Stock. Durch einen zusätzlich akustisch wirksamen Vorhang kann hier der Grad der Transparenz individuell gesteuert werden. Die transparente und durchlässige Formensprache aus dem Erdgeschoss wird somit konsequent im oberen Geschoss fortgeführt und bildet einen Kontrapunkt zu den übrigen Beratungsräumen, deren Glastrennwände zur Diskretion leicht intransparent ausgeführt sind. ■



▲ Blick von oben in die Kundenhalle



▲ Diskret-Kasse offen und geschlossen



Das Objekt auf einen Blick



Name der neugebauten Geschäftsstelle:
Sparkasse Rhein-Nahe, BeratungsCenter Kirn
Bauherr: Sparkasse Rhein-Nahe
Bilanzsumme: 4,1 Mrd. Euro
Anzahl Geschäftsstellen: 28
Anzahl Mitarbeiter: 701
Nutzfläche Gesamt: 700 m²
Nutzfläche SB-Bereich: 50 m²
Nutzfläche Backoffice: 43 m²
Nutzfläche Beraterzone: 218 m²
Umbauzeit: 8 Monate
Architektur und Bauleitung: Sparkasse Rhein-Nahe
Dipl.-Ing. (FH) Kristin Pfeifer, Innenarchitektur
Dipl.-Ing. (FH) Joachim Schott, Bauleitung
Innenausbau: noll werkstätten gmbh
Fotos: Katrin Rückes, fotodesign, Bad Kreuznach